

## 10. Bonner Wissenschaftsnacht mit Wissenschaftszelt „WasserWelten“, 2. – 3. Juni 2016

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

### Reise zum Licht

Die Studentin Paulina Farkas der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft fasst ihre Eindrücke von der dänischen Küste auf einer multimedialen Website zusammen.

Die nördlichste Stadt Dänemarks Skagen ist von vielen Stränden und zwei Meeren umgeben, die das Sonnenlicht auf besondere Weise brechen und reflektieren. Für Künstler ist dieser Ort eine Quelle der Inspiration. Bis hierhin ist Paulina Farkas, Studentin der Kunst-Pädagogik-Therapie an der Alanus Hochschule, auf einer mehrwöchigen Reise mit dem Fahrrad von Magdeburg bis nach Skagen, an der dänischen Küste entlang, gereist. Unterwegs befragt sie viele Menschen nach ihren Erlebnissen zu den Themen Licht und Erinnerung. Gerade in Meerregionen versetzt das Licht als natürliches Phänomen durch entstehende Farbenspiele ins Staunen. Doch sie interessiert sich besonders für die lichten Momente im Leben der Menschen, denen sie begegnet. Dies beschreibt Paulina in täglichen Tonaufnahmen, die oft von einem Meeresrauschen im Hintergrund begleitet werden.

Aus den zahlreichen persönlichen Gesprächen, Audio- und Videoaufnahmen sowie Bildern von Meer und Menschen entsteht eine multimediale Website ([www.reisezumlicht.de](http://www.reisezumlicht.de)), auf der Paulina Farkas ihre Reise dokumentiert. Für dieses Projekt erhielt die Studentin den Deutschen Multimediapreis.

Im Wissenschaftszelt haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, sich die multimediale Präsentation anzusehen. Sie entscheiden individuell, ob sie die Reiseberichte lesen oder die eindrucksvollen Bilder von der Reise auf sich wirken lassen möchten.

Paulina Farkas über ihr Projekt:

„Die Idee ist simpel: verschiedenen Menschen dieselbe Frage stellen – Was war dein hellster Moment? Die Frage auf die Reise mitzunehmen, tat mir sehr gut. Es war schön, die vertraute Situation, auch wenn sie jedes Mal neu ist, auf der abenteuerlichen Reise immer wieder zu finden. Sie schafft besondere Verbindungen zu den Menschen und im Anschluss an die Aufnahme Raum für persönliche Gespräche.

Meine treuen Begleiter waren meine Kamera und mein Audiorekorder. Sie ersetzen Stift und Papier für mein Tagebuch. Alles ist unbearbeitet und persönlich, wie es ein Tagebuch so an sich hat. Wer sich Zeit dafür nimmt, mag helle Momente geschenkt bekommen.“

*Paulina Farkas studiert Kunst-Pädagogik-Therapie an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft. Der interdisziplinäre Bachelor-Studiengang des Fachbereichs Bildungswissenschaft verknüpft intensive künstlerische Praxis mit pädagogischen Themen und bereitet auf die Master-Studiengänge Kunsttherapie (M. A.) und Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (Fach Kunst, M. of Ed.) vor.*

[www.alanus.edu](http://www.alanus.edu)

Info: Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Dr. Julia Wedel, E-Mail: [julia.wedel@alanus.edu](mailto:julia.wedel@alanus.edu)

Wo: [Wissenschaftszelt Münsterplatz](#)